Amt, Datum, Telefon

360 Umweltamt, 28.05.2025, 51-337 70

Drucksachen-Nr.

10371/2020-2025

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bielefelder Klimabeirat	11.06.2025	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	25.06.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Resümee zu den BKB-Beschlüssen- Wahlperiode 2020-2025

Betroffene Produktgruppe

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Keine

Sachverhalt:

Am 2. April 2020 beschloss der Rat der Stadt Bielefeld den Bielefelder Klimabeirat (BKB) im Zuge der Umsetzung des Klimanotstandsbeschlusses einzurichten. Die konstituierende Sitzung des Bielefelder Klimabeirats fand am 24. Juni 2020 statt, seitdem hat er insgesamt 24 Sitzungen durchgeführt.
Damit Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche und gesamtstädtische Aufgabe verstanden wird, soll sich der Bielefelder Klimabeirat (BKB) als Bindeglied zwischen Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung sowohl unterstützend als auch mit eigenen Impulsen einbringen. Das Gremium hat die Aufgabe, die Fortschritte zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele zu überprüfen, bereits beschlossene Klimaschutzmaßnahmen kritisch zu begleiten, neue Handlungsmöglichkeiten für die Stadt Bielefeld zu erarbeiten und Vorschläge zu deren Umsetzung zu machen.

Auf Initiative des BKB wurde vom Rat das Ziel beschlossen Klimaneutralität in Bielefeld bis 2035 zu erreichen und hierfür eine Strategie zu erarbeiten. Im Rahmen der Energiekrise wurde dieses Ziel 2022 zur Erreichung von Klimaneutralität bis 2030 nochmals verschärft. Der BKB hat den Erarbeitungsprozess begleitet und unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen.

Zur Aktivierung der Stadtgesellschaft hat der BKB das Vorschlagsrecht für einen jährlichen Etat von 200.000 € für Klimaschutzprojekte. Zur Verwendung der Mittel wurden regelmäßig Vorschläge durch den BKB erarbeitet, die zum einen gezielt Projekte im Klimaschutz in Bielefeld unterstützen sollen, wie:

- die Umgestaltung eines Stadtbahnwaggons zur Klimabahn
- der Beitritt zu den Netzwerken „Bio-Städte“ und „Gesunde Städte“
- die Einführung von klimagesunder Kita- und Schulverpflegung
- eine Analyse mit Handlungsempfehlungen zur Motivation sich im Quartier für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Gesundheit zu engagieren
- ein Quartiersprojekt zur Aktivierung von jungen Menschen für Klimaschutzaktionen und Berufsausbildung.

Zum anderen hat der BKB unterschiedliche Förderprogramme auf den Weg gebracht, um mit einem finanziellen Anreiz die Bereitschaft in der Bevölkerung für die Umsetzung von Maßnahmen und Aktivitäten, die zur CO_2 Einsparung beitragen, deutlich zu erhöhen.
Besonders erfolgreich wurde die Förderung für die Installation von PV Anlagen umgesetzt. Diese wurde in 2020 erstmalig angeboten und in den Jahren 2021 und 2022 jeweils mit einem Teil des Klimabudgets fortgeführt.
Weitere Förderprogramme, die durch den BKB initiiert wurden sind:

- 3 Monate ohne Auto
- PKW Abmeldung für drei Jahre
- Klimaschutzbildungsangebote für Schulen und Kitas
- Austausch von Kühlschränken für finanzschwache Haushalte
- Nutzung der Klima-Teller App für Gastronomiebetriebe
- Anschaffung von Mehrwegsystemen in der Gastronomie
- Nutzung von Spülmobilen für öffentliche Veranstaltungen
- Dämmung des Daches / der obersten Geschossdecke
- Auszahlung eines Reparaturbonus
- Anschaffung von Fahrzeugen für klimafreundliche Mobilität
- Einführung des Projektes „Gießkannheld*innen“ zur Bewässerung öffentlichen Grüns

Das Klimabudget wurde in 2020, 2021, 2022 und 2023 voll ausgeschöpft. Das Budget für 2024 konnte aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung einzelner Beschlüsse nicht vollständig verwendet werden. Für das Budget von 2025 stehen noch letzte Entscheidungen aus.

Der BKB hat es sich zum Ziel gesetzt mit seinen Vorschlägen für die Verwendung der Mittel innovative Projekte anzustoßen und bei gutem Erfolg eine Verstetigung über andere Bereiche des städtischen Haushalts zu erreichen. Eine dauerhafte Bindung der Mittel für einzelne Projekte sollte nicht erfolgen, um die Voraussetzungen zur Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen zu gewährleisten.
Die Weiterführung von Förderungen und Projekten, die vom BKB initiiert wurden, ist z.B. durch die Verwendung eines Teils der Mittel der Billigkeitsrichtlinie des Landes NRW sehr erfolgreich gelungen.

Resümee

Der BKB hat mit richtungsweisenden Beschlüssen zu einer Beschleunigung und Ausweitung der Maßnahmen im Klimaschutz beigetragen.
Die vom BKB angestoßenen Projekte erhalten sowohl regional als auch bundesweit hohe Aufmerksamkeit, wie z.B. die Auszeichnung als Klimaaktive Kommune durch das Bundesumweltministerium mit einem Preisgeld von 20.000 € für das Projekt „3 Monate ohne Auto“.
Die Arbeit des Klimabeirats bezieht sich auf alle Sektoren, die in der Festlegung der Klimaziele definiert wurden. Es wurden Projekte zur Energieerzeugung (PV-Förderung), Gebäudedämmung (Geschossdeckendämmung und Beratungsprogramm), Mobilität (3 Monate ohne Auto, PKW Abmeldung und klimafreundliche Mobilitätsformen) und Wirtschaft (Mehrwegverpackungen in der Gastronomie fördern, Klimateller), als auch die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans „Bielefelder Klimaneutral 2030“ aus dem Budget für CO_2 Sofortmaßnahmen 2025 aufgelegt.

Eine Übersicht aller Beschlüsse des BKB der letzten Wahlperiode befindet sich im Anhang.

Beigeordneter **Martin Adamski**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.